

# Südingarn

Das Abonnement beträgt mit freier Zustellung ins Haus jährlich 16 Kronen. Im Einzelverkauf zu haben in der Papierhandlung der Gutenberg-Buchdruckerei und beim Austräger.

politisches Organ für alle Stände

Die Redaktion und Administration befindet sich Kronengasse Nr. 5, wo Abonnements aufgegeben werden können, Zahlungen zu leisten und wohin auch Zuschriften zu richten sind.

16

Telefon 207

Eigentümer und für die Redaktion verantwortlich: Heinrich Antwender.

Telefon 207

16

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag abends

Abonnements und Annonzenaufträge werden nur in der Gutenberg-Buchdruckerei entgegen genommen.

25. Jahrg.

Lugos, am 14. August 1917.

Nr. 65.

## Zur Obergespansfrage.

Die Obergespansfrage in unserem Komitate ist bisher insoweit geklärt, daß Dr. Zoltan v. Medve für weitere Kombinationen nicht mehr in Betracht kommt, nachdem er auch seine provisorische Vertrauensstellung bereits zurückgelegt hat. Obergespan Dr. Zoltan v. Medve scheidet mit hin von seiner seit dem Regime der Nationalen Arbeitspartei innegehabten Stelle endgültig, die Weiterführung des Obergespansamtes dem Vizegespan Aurel v. Jsekuß provisorisch überlassend.

Wenn Obergespan Dr. Zoltan v. Medve seine Stelle freiwillig zurücklegte, so weiß man doch, daß er eine neuerliche Vertrauensstellung unter gewissen Umständen gerne angenommen hätte, da ihn zahlreiche Bande an unser Komitat knüpfen. Wenn wir auch mit der Politik der gefallenen Regierung nie sympathisierten, können wir trotzdem dem scheidenden Obergespan das Zeugnis ausstellen, daß er ein sehr liberaler Politiker war, der jedermanns politische Überzeugung respektierte, und der sehr viel zum Gemeinwohl des Komitates, speziell aber der Stadt Lugos beitrug. Er stellte sich allen Aktionen, die dem öffentlichen Leben dienen sollten, förderlich zur Seite und ermöglichte hiedurch ein gedeihliches Zusammenwirken der Bevölkerung.

Was ihm jedoch nicht gut angerechnet wurde, war sein eherner Wille, den er in gewissen Fällen durchzusetzen mußte. Wir erinnern nur an die Bürgermeisterwahl, die Präses- und Beamtenwahlen der Arbeiter-Unfallversicherungskasse, der Gewerbetörporation und andere Begebenheiten, wo nicht die freie Wahl der Mitglieder, sondern der Standpunkt des Obergespans die Entscheidung herbeiführte. Es waren dies Eingriffe in die internen Angelegenheiten öffentlicher Institutionen, welche nicht in jedem Falle den Interessen der Sache förderlich waren.

Daß mit der provisorischen Leitung der Obergespanssachen Vizegespan Aurel v. Jsekuß betraut wurde, ruft nur info-

ferne Bewunderung hervor, da derselbe es doch angeblich vermieden hat, die definitive Vertrauensstellung anzunehmen. Es hat den Anschein, als wollte er Herrn Dr. Zoltan v. Medve nicht hinderlich sein. Nun ist es nicht ausgeschlossen, daß nach der provisorischen die definitive Vertrauensstellung erfolgen wird.

Dies ist momentan die allgemeine Impression in der Obergespansfrage, welche nur ganz besondere Umstände verschleichen können.

Herr Aurel v. Jsekuß besitzt einen großen Anhang, aber auch Gegner, deren Häuflein zwar klein, die aber umso erbitterter, unversöhnlicher sind.

Ueber seine Politik wissen wir wenig zu sagen, denn er war bisher bloß Beamter und diente der jeweiligen politischen Macht gleich treu. Wir haben daher keinen Grund uns seiner ev. Vertrauensstellung zu freuen, noch uns darüber zu entsetzen, denn einen Systemwechsel erwarten wir gegenwärtig ja ohnedies nicht. Wir behalten uns aber vor, strenge darauf zu achten, inwieweit der provisorische und präsumtive definitive Obergespan dem demokratischen Geiste entspricht.

Unwillkürlich rückt aber wieder die Ernennung Dr. August v. Makay's in den Vordergrund. Er ist vielleicht der Einzige der in Betracht kommenden, dessen Ernennung kein Hindernis im Wege steht, wenn er die Bereitwilligkeit zeigen würde, die Vertrauensstellung anzunehmen. Ohne uns für die Person Dr. Makay's zu exponieren, müssen wir anerkennen, daß er der berufenste Mann wäre, die Politik der Wahlrechtsregierung in unserem Komitate zu vertreten.

Unsere Forderung, welche wir an den neuen, welcher immer Namen habenden Obergespan stellen, ist: Beseitigung der Protektionswirtschaft, Aktionsfreiheit des Bürgertums in allen öffentlichen Angelegenheiten und freie Entschliessung bei allen Wahlen!

## Politische Rundschau.

Budapest, 13. August. Justizminister Dr. Wilhelm Bazsonyi, den Se. Majestät noch im Laufe dieser Woche zum Wahlrechtsminister ernennen wird, soll — wie in politischen Kreisen verlautet — das Justizministerium nicht endgültig verlassen, sondern nach Beendigung seiner Mission als Wahlrechtsminister neuerlich das Justizministerium übernehmen.

In politischen Kreisen weiß man, daß Karl Gressak, den der König für jene Zeit zum Justizminister ernennen wird, während welcher Bazsonyi als Wahlrechtsminister tätig ist, die Stelle des Justizministers Ende Oktober mit einer hohen Richterstelle vertauschen wird. Das in dieser Weise freigewordene Justizministerium wird dann wieder Dr. Wilhelm Bazsonyi leiten.

### Apponyi über das allgemeine und geheime Wahlrecht.

Samstag vormittag um 10 Uhr fand die Installation des neuen Obergespans des Komitates Bazsonyi statt, welche sich zur großartigen Demonstration für die demokratische Regierung und für die Wahlrechtsreform gestaltete.

Nachdem Obergespan Georg Szmeccsanyi in einer größeren Rede gelobte, daß er mit allen Mitteln für die Reinheit und Freiheit der Reichstagswahlen eintreten werde, ergriff Graf Albert Apponyi das Wort. Apponyi wies darauf hin, daß die an den Fronten kämpfenden Soldaten ein Recht dazu haben, vom Vaterland nicht nur auf dem Rechtsgebiete, sondern auch auf allen sozialen Gebieten eine gleichmäßige Behandlung zu erfahren. Eben deshalb ist es nötig, jegliche Parteipolitik aus der Verwaltung auszuschalten und eine objektive Politik zu betreiben. Die Regierung wird trotz den Anstürmen der Reaktion nicht weichen noch wanken. Ganz besonders in der Wahlrechtsfrage wird sie in keiner Weise mit sich handeln lassen. Der alte Spruch: extra Hungariam non est vita war früher nur für die Privilegierten eine Wahrheit. Fortab soll es aber auch für die breiten Massen zur Wahrheit werden.

Nach Apponyi sprach noch Zoltan Vermes, der als treuer Anhänger Tibas es für notwendig erachtete, wieder einmal das Vaterland zu retten, indem er gegen die „demokratische Richtung der Buchinger, Bokanyi und Weltner“ loszog, was aber stürmischen Widerspruch entfehlte.

### Wahlrechtsversammlung in Temesvar.

Am Sonntag hat in Temesvar eine durch die sozialdemokratische Partei einberufene Volksversammlung stattgefunden, bei welcher zwei Mit-

Von „MODIANO-CULBSPECIALITÉ“

CIGARETTENPAPIER

kostet heute 1 Büchelchen garantiert 60 Blatt

20 Heller

Jedes Büchelchen trägt die Schutzmarke



und die Unterschrift des Fabrikanten

Modiano

III 7-9

glieder der Zentralparteileitung, Ernst Garbai und Eduard Baron, über die politische Lage und den Krieg sprachen. Ernst Garbai, ein Teilnehmer an der Stockholmer Friedenskonferenz, schilderte in farschastlichen Worten die Verlegenheit der Diplomatie, welche den Krieg angezettelt, den Frieden herbeizuführen aber machtlos ist. In langer Erwartung blickten alle kriegführenden Mächte den Ereignissen der Stockholmer Konferenz entgegen. Nedner versichert, daß kein anderer als die internationale Sozialdemokratie den Frieden machen wird, und zwar wird derselbe nicht mehr übers Jahr hinaus auf sich warten lassen.

### Ueber die Getreideversorgung.

Unter dem Voritze des Vizegespans Aurel v. Jssékusz hat gestern vormittags im Komitats-Hausaale eine Konferenz stattgefunden, an welcher sämtliche Oberstuhlrichter, die Bürgermeister der Städte Lugos und Karansebes und die Notäre teilnahmen.

Zweck dieser Konferenz war, die Modalitäten behufs Durchführung der auf die Approvisionierung bezüglichen Verordnung zu besprechen. Es wurde die Errichtung von 104 Uebernahmskommissionen beschlossen, wovon auf Lugos drei entfallen. Die Tätigkeit dieser Uebernahmskommissionen beginnt gleich nachdem die Gutheißung seitens des Landes-Volksernährungsamtes herabgelangt ist. Der gesamte Ueberschuß der Produzenten wird durch die Uebernahmskommissionen requiriert und wird in erster Linie der Bedarf der nicht über eigenen Vorrat Verfügenden gedeckt, während der Rest an die Kriegsprodukten-Aktiengesellschaft übergeht.

Der Leiter des städt. Wirtschaftsamtcs Fritz Pauc befahst sich eingehend mit der Versorgung der Stadtbevölkerung mit Getreide. Die noch immer ausstehende Bewilligung, außerhalb der Stadt Getreide einzukaufen zu dürfen, ist in den Entschlüssen sehr hinderlich, doch gibt man die Hoffnung nicht auf, daß die Bewilligung erfolgen wird.

Magistratsrat Fritz Pauc trägt sich mit folgenden Plänen, um denjenigen Weizen zu sichern, welche die Mittel dazu haben, den Verkäufer jedoch nicht nomhaft machen können:

Durch die Erteilung von Einkaufszertifikaten auf dem Gebiete der Stadt ist eine Anzahl zu Verfögender bereits abgefallen. In dem Momente als die Bewilligung für den Einkauf außerhalb der Stadt eintreffen sollte, entfällt ein weiterer Teil solcher, welche zufolge ihrer Verbindungen einen Verkäufer ausfindig machen konnten. Es bleiben dann nur noch solche, die wohl die Mittel dazu haben, aber keinen Verkäufer ausfindig machen können. Diesen will Magistratsrat Fritz Pauc Einkaufslegitimationen ohne Namen des Verkäufers ausstellen und ihnen nach den Ausweisen der Notäre der in Betracht kommenden Gemeinden über den Ueberschuß ihrer Gemeinden Getreide anweisen.

Eine andere Art, dem Publikum Kauflegenheit zu bieten, wäre, wenn die Behörde bei Vorauszahlung des Betrages das Getreide durch Vermittlung der Gemeindevotäre einkauft, daselbe nach Lugos bringt und hier ausfolgt. Diesem Plane, der den Konsumenten viele Unannehmlichkeiten beim Kaufe, beim Transport zc. ersparen würde, stellen sich aber technische Schwierigkeiten entgegen, die aber bei etwas gutem Willen beseitigt werden können.

Dies sind erst Pläne, mit deren Ausführung sich Herr Pauc ernstlich beschäftigt, und worüber wir in unserer nächsten Nummer eingehend berichten werden.

Dies bezieht sich jedoch nicht auf das durch die Stadt für die unbemittelte Bevölkerung einzukaufende Getreide. Diese Angelegenheit verfällt einer ganz separaten Erledigung.

Die Verordnung der Regierung über die Ernte vom 21. vorigen Monats bestimmt bekanntlich über die Selbstversorgung von Nichtproduzenten, daß diese bis spätestens 15. Oktober d. J. auf Grund der vom Bürgermeister ausgestellten Einkaufslegitimationen für den eigenen Hausbedarf

Weizen, Roggen, Halbfucht, Hirse und Gerste auf dem Gebiete jenes Ortes, wo sie wohnen, beim Produzenten einkaufen dürfen. Diese Verordnung legt die Interessen der städtischen Bevölkerung in den Hintergrund, da es ihnen nicht möglich ist, auf dem Gebiete ihrer Stadt die nötigen Getreidemengen sich anzuschaffen. Auch in anderer Beziehung wird die Stadtbevölkerung benachteiligt. Während für die in der Urproduktion beschäftigten Arbeiter per Monat und Kopf 15 Kilogramm und für sonstige Urproduzenten 12 Kilogramm Getreide freigegeben ist, darf den durch die Behörden versorgten Personen in den Städten, bloß 7 Kilogramm Mehl ausgefolgt werden. Zahlreiche Städte, darunter auch Lugos, haben beim Landes-Ernährungsamte sowohl um die Ausdehnung des Einkaufsravens, wie auch um die Erhöhung der Kopfquote angefragt. In dieser Angelegenheit fand Samstag abend bis spät nachts eine Beratung im Landes-Ernährungsamt unter Voritz des Präsidenten Grafen Johann Hadik statt. Wie man aber erfährt, wurden noch keinerlei Beschlüsse erbracht. Erst in einigen Tagen wird über die Selbstversorgung der Städte entschieden werden. So viel steht bereits heute fest, daß den Genossenschaften und den Einkaufsgruppen der Einkauf von Getreide auch außerhalb ihres Wositzes und für das ganze Jahr gestattet wird. Es ist daher erwünscht, daß bezüglich des durch uns geforderten Einkaufs durch die Stadt dringend Vorbereitungen getroffen werden. Schon ist der 15. August angebrochen und nicht einmal noch ist die finanzielle Frage gelöst. Die hinsichtlich der Forderungen der organisierten Arbeiterschaft durch 20 Repräsentanten verlangte Einberufung einer städt. Generalversammlung hat sonderbarerweise noch immer nicht stattgefunden.

### Tagesneuigkeiten.

**Dr. Zoltan v. Medve bleibt weiter Oberkurator des ref. Presbiteriums.** Bekanntlich bekleidete Obergespan Dr. Zoltan v. Medve seit seinem Amtsantritte in Lugos die Stelle des Oberkurators des hiesigen reformierten Presbiteriums. Da Sr. Hochgeborenen infolge Abdankung als Obergespan wahrscheinlich aus unserer Stadt scheidet, um in Budapest oder auf seiner kölescer Festung Wohnsitz zu nehmen, konnte damit gerechnet werden, daß er auch als Oberkurator des ref. Presbiteriums abdankt. Eine Deputation unter Führung des reformierten Geistlichen Bela Sebestyen begab sich daher zu dem scheidenden Obergespan, um ihn zu bitten, die Oberkuratorstelle beizubehalten, welchem Wunsch Herr Dr. Zoltan v. Medve nachgab und versprach, seine Dienste auch weiterhin der Lugoser ref. Kirche zur Verfügung zu stellen. Trotz der Komplikation, welche seine Abwesenheit verursacht, wird er an den Sitzungen stets teilnehmen.

**Auf Urlaub.** Regimentsarzt Dr. Madar Vincze, welcher seit Kriegsbeginn in militärischen Diensten steht und aufopfernd seinem Dienste oblag, hat zur Herstellung seiner Gesundheit einen sechswoöchigen Urlaub angetreten.

**Aus dem Verwaltungsausschuß.** Heute vormittags fand unter dem Voritze des Vizegespans Herrn Aurel v. Jssékusz eine spärlich besuchte Sitzung statt, in welcher eine auf die Abdankung des Obergespans Herrn Dr. Zoltan v. Medve bezügliche Zuschrift, in welcher derselbe vom Verwaltungsausschuße Abschied nimmt, zur Verlesung kam. Anschließend hieran sprach Prälatdomherr Johann v. Boros Worte der Anerkennung ob der segensreichen Tätigkeit des scheidenden Obergespans und beantragte, der Verwaltungsausschuß möge aussprechen, daß er die Abdankung mit tiefem Bedauern zur Kenntnis nehme und die Verdienste desselben protokollarisch verewige. Der Rede Sr. Hochwürden entnehmen wir folgendes: Vor 7 Jahren hat Herr Dr. Zoltan v. Medve sozusagen als Fremder die Obergespansstelle angetreten und jetzt, da er scheidet, und was sein Scheiden nmsso dauerlicher macht, ist, daß er durch sein siebenjähriges Zusammenwirken mit der Komitatsbevölkerung, wie mit den die Verwaltung leitenden

Faktoren vollkommen verschmolzen ist. Nedner betonte, daß der scheidende Obergespan die Tätigkeit des Verwaltungsausschusses vom Anbeginn im vollsten Maße unterstützte und dessen Leitung vom höheren Gesichtspunkte aus vollzog. Der Verwaltungsausschuß kann Zeugnis ablegen, daß Sr. Hochgeborenen bei Verhandlung von das Gemeinwohl betreffenden Angelegenheiten nicht die kalten Erlässe und Verordnungen vor Augen hatte, sondern er war bestrebt, dieselben mit den Verhältnissen in Einklang zu bringen. Von den Staatsbeamten sprach Oberbaurat Peter Meininger im gleichen Sinne, worauf der Voritzende die einstimmige Annahme des Antrages enunzierte. Hierauf folgten die Berichte der Sachreferenten und die Verhandlung der auf der Tagesordnung befindlichen Gegenstände.

**Todesfall.** Am 13. d. M. verstarb hier der Forstbeamte Anton Földvany im 64. Lebensjahre. Der Verstorbene war ein pflichtgetreuer Beamter und guter Familienvater. Er hinterläßt eine gramgebeugte Witwe und zwei erwachsene Söhne. Der Verstorbene war der Schwager des hiesigen Buchbinders Herrn Robert Leg. Das Leichenbegängnis findet am 15. d. M. nach röm.-kath. Ritus statt.

**Achtung Stromkonsumenten!** Bekanntlich ist zwischen dem hiesigen Elektrizitätswerke und der Stadt eine Streitfrage entstanden, weil die elektrische Gesellschaft den Stromkonsumenten eine 25-prozentige Teuerungszulage anrechnete. Damit die Konsumenten sich nicht eventuellen Störungen in der Stromlieferung aussetzen, wird jedermann gut tun, die präsentierten Stromrechnungen mit Vorbehalt einzulösen, in welchem Falle jeder die Differenz rückvergütet bekommt, wenn die Teuerungszulage nicht anerkannt werden sollte.

**Der Zucker,** welcher bereits angewiesen ist, dürfte erst Ende dieser Woche zum Verkauf gelangen. Bis zur Stunde ist der Termin noch nicht festgesetzt.

**Neue Verordnungen.** Dem Vernehmen nach hat das Landes-Volksernährungsamt die Municipien angewiesen, im Wege von besonders zu bestimmenden Organen den Betrieb der Zohnmühlen zu kontrollieren und dafür zu sorgen, daß diese ihre Mahlaussweise pünktlich der Kriegsprodukten-M.G. zustellen. Ueber den Verkehr mit Kleie fehlen noch die bezüglichen Verordnungen, obzwar das Vermahlen neuen Getreides bereits in vollem Gange ist und mit Rücksicht auf den Futtermangel die Nachfrage eine besonders rege ist. Definitiv ist auch die prozentuelle Vermahlung nicht festgesetzt. Ebenso sind für Kleie noch keine Maximalpreise bestimmt. Es fehlt vorläufig noch die Verfügung, in welcher Weise die Gemeinden den Bedarf für die unversorgte Bevölkerung werden decken können und ob die städtische Bevölkerung das Recht haben wird, ihren Jahresbedarf anzukaufen. — Vollständig unterbunden ist das Geschäft in Mohn und Honig. In Folge der Publikation, daß beide Artikel maximiert werden dürften, wurden die Käufer reserviert, die Händler, welche im Besitze der zu hohen Preisen gekauften Waren sind, empfinden demzufolge stark die bestehende Ungewißheit. Es wäre sehr erwünscht, wenn diese Verordnungen bald erfolgen würden.

**Szülök Figyelmebe ajánljuk a budapesti Róser tanintézetét, mely ál 1. nyilvános felső kereskedelmi iskolából, 2. nyilvános polgári iskolából 3. nevelő internátusból bennlakó és bejáró növendékek részére. Beiratások szeptember 6-ig tartanak. Értésítőt küld: Róser tanintézet, Budapest, Aradi utca 10.**

### Vermischte Nachrichten.

**Die Versorgung der Beamten und Arbeiter.** Der Ackerbauminister und der Präsident des Volksernährungsamtes gedenken die wichtige Frage der Versorgung der geringeren Beamten und Arbeiter in der Weise zu lösen, daß sie Einkaufsgruppen bilden, in deren Wege dann die Lebensmittelversorgung der Beamten und Arbeiter gesichert werden kann. Der diesbezügliche Entwurf ist bereits ausgearbeitet und hat gestern auch schon die Zustimmung des

Ministerrate  
mittelversorger  
beiterschaft

**Die Gemüse**  
Präsident  
se und Obst  
daß die Ob  
11. bis 20  
Bemerkte w  
festgesetzt w  
son als Ma  
die Preise  
Gebräuden  
am Plage  
Die Preise  
sich auf 100  
zenten (1. J  
rik), die Pa  
1 Kilogram

Preise sind  
Kochfürbis  
Sommerkra  
Kohl  
Grüne Boh  
Butterboh  
Hülfen  
Kohlrüben  
pflügenhe  
Blätter  
Paradeis  
Zwiebel  
Knoblauch  
Salatgurken  
Sauerteiggu  
Eßiggurken  
Tafelmeis  
Grüne Pap  
(100 Sti  
Grüne Pap  
Füllen (1  
Sommerapf

„  
„  
Sommerbirn  
1. Kl.  
Sommerbirn  
2. Kl.  
Sommerbirn  
abgefallen  
Pflaumen,  
sonstige  
forten  
Klinglotten  
Zuckermelon

„  
gewöhnlich  
Wassermelon

„  
gewöhnlich  
Pflüschke 1.  
„ 2.  
„ 3.

Wenn  
verkauft, da  
(2. Aubrif)  
Konsumenten  
für den Kle

**Ein Lehrerbild**  
Blättern wi  
mentiert, d  
Graf Alber  
Schließung  
männlicher U

**Knobl**

übertref  
leder erz

**Kron**

Ministerrates erhalten, so daß also die Lebensmittelversorgung der Beamtenklasse und der Arbeiterklasse glatter vor sich gehen wird.

**Die Maximalpreise für Obst und Gemüse vom 11. bis 20. August.** Der Präsident des leitenden Ausschusses der Gemüse- und Obstzentrale *D b t r o l u c z k y* gibt bekannt, daß die Obst- und Gemüsepreise für die Zeit vom 11. bis 20. August folgend festgesetzt wurden. Bemerkenswert ist, daß die Preise nur für Artikel festgesetzt wurden, die in der gegenwärtigen Saison als Massenartikel vorkommen sowie daß sich die Preise auf die Uebernahme nach den lokalen Gebräuchen beziehen, sei es beim Produzenten, am Plage oder im Großhandel im Magazine. Die Preise in den ersten zwei Rubriken beziehen sich auf 100 Kilogramm in Kronen beim Produzenten (1. Rubrik) oder Großkaufmann (2. Rubrik), die Preise in der dritten Rubrik aber auf 1 Kilogramm in Hellern beim Kleinhandel. Die

Preise sind folgende:

Rochfirsbis	40	50	60
Sommertraut	56	70	80
Kohl	56	70	80
Grüne Bohnen und Butterbohnen in Hülsen	100	130	144
Kohlrüben nach Ge- wogenheit mit Blätter	80	98	108
Paradeis	74	98	108
Zwiebel	100	120	134
Knoblauch	200	234	260
Salatgurken	20	30	33
Sauerteiggurken	30	40	44
Stängigurken	40	50	55
Tafelmeis (100 Stück)	14	17	20
Grüne Paprika, klein (100 Stück)	3	4	5
Grüne Paprika zum Füllen (100 Stück)	8	10	12
Sommeräpfel 1. Kl.	120	150	165
" 2. Kl.	100	125	138
" gemischt	70	85	95
" abgefallen	30	36	42
Sommerbirnen 1. Kl.	150	180	200
Sommerbirnen 2. Kl.	120	150	165
Sommerbirnen abgefallen	40	50	60
Pflaumen, rote und sonstige Sommer- sorten	40—80	55—100	66—114
Ringlotten	100	135	160
Zuckermelonen, edle	70	90	105
gewöhnliche	30	38	46
Wassermelonen, edle	50	62	74
gewöhnliche	30	38	46
Pfirsiche 1. Kl.	200	250	300
" 2. Kl.	150	200	250
" 3. Kl.	80	100	120

Wenn der Produzent dem Kleinhandeler verkauft, dann treten die Preise für Großhändler (2. Rubrik) in Kraft, wenn er aber direkt dem Konjumenten verkauft, dann kann er die Preise für den Kleinhandel (3. Rubrik) fordern.

**Ein Erlaß über die rumänischen Lehrerbildungsanstalten.** In verschiedenen Blättern wird die Nachricht verzeichnet und kommentiert, daß Kultus- und Unterrichtsminister Graf Albert Apponyi in einem Erlaß die Schließung der Lehrerbildungsanstalten von rumänischer Unterrichtsprache angeordnet hat.

Kön. ung.  privileg.

## Klassenlotterie

Hauptverkaufsstelle:

**Kommerzialbank A.-G. Lugos**

Bonnác u. 1.

### XXXVIII. Lotterie. IV. Klasse.

110.000 Lose, 55.000 Treffer im Betrage von Kr. 14,459.000.

Im glücklichen Falle

**Haupttreffer: 1.000.000 Kronen**

Ziehung der VI. Klasse 14. u. 15. August.

Preis der Lose für die III. Klasse:

1/5.—, 1/4. 10.—, 1/3. 20.—, 1/2. 40.— Kronen

### Die Kommerzialbank A.-G.

in Lugos

bringt die Lose zu den Originalpreisen in Verkehr und werden Postaufträge kostenfrei erledigt. Zur kostenlosen Ueberweisung des Kaufpreises stehen Posterslagscheine zur Verfügung.

Die Gewinne werden an der Kassa der Bank ohne Abzug ausbezahlt.

### Iskolás gyermekek

teljes ellátást kaphatnak jobb családnál

Facsádi utca 17

### Hühneraugen verursachen Schmerzen,

das allbekannte „**RIA BALSAM**“ beseitigt nach 3 tägigen Gebrauch gründlich und schmerzlos Hühneraugen, so auch spurlos Hornhaut und Warzen, Tausende von Dankschriften bezeugen die Vorzüglichkeit dieses Mittels Preis mit Garantiebrief K 1.75 per Tiegel, 3 Tiegel K 4.50, 6 Tiegel K 7.50.

Füsse-, Hände- und Armhühle-Schweiss



verschwindet durch dem Gebrauch des berühmten „**ITA**“ Streupulver und erlöset sie von dieser unangenehmen Krankheit. Preis per Tiegel K 1.75, 3 Tiegel K 4.50. Versandt Täglich. Zu beziehen ausschließlich beim Erzeuger: **Dr. Kemény Miklós Kassa**, Postfach 12/p

### Der Einzelverschleiss

des »Südungarn« ist bei Herrn

### Elemér v. Inándy

Zeitungsverschleiss, Brückenkopf

Derselbe nimmt auch Abonnements und Annonzen auf!

### Schneiderprofessionisten

Männer, Frauen und Kriegsinvalide werden für den bei der Ersatzbatterie des k. u. k. Feldkanonen-Regiments Nr. 17 zu errichtenden Betrieb zur Herstellung von Zivilkleidern aufgenommen.

Es mögen sich melden solche, die bereits in militärischen Betrieben gearbeitet haben und eigene Nähmaschinen besitzen als auch solche ohne Nähmaschinen. Auch Heimarbeit wird vergeben.

Anträge sind zu richten: An die Augmentationsmagazinsleitung der Ersatzbatterie des k. u. k. Feldkanonenregiments Nr. 17. in Lugos.

## Ein Haus

für Gasthaus, Greislerei und Bäckerei ist zu verkaufen oder zu vermieten.

Näheres in der Administration.

**Avis.** Beehre mich dem geehrten Damenpublikum zur gefälligen Kenntnis zu bringen, dass ich meinen

## Damenhut-Modesalon

in das **Johann Pongratz'sche** Zinspalais, Román Lugos, Kronengasse verlegt habe.

Hochachtungsvoll

**Flora Fleischhauer,**  
Modistin

Ständig reichhaltiges Lager in Damen-, Mädchen und Kinderhüte.

## Knobloch's Kriegsledersohlen

übertreffen alle im Handel befindlichen Sohlen, sie sind aus starkem Riemenleder erzeugt und sind äusserst dauerhaft und kosten bloss je nach der Grösse

**Kronen 1.50 bis Kronen 5.— per Paar.**

Die Fabrik besorgt in eigener Werkstätte die Aufnagelung

**für K 2.50 per Paar.**

Zu bestellen: 3—10

**Johann Knobloch Riemenwarenfabrik, Lugos**

**Realitäten zu verkaufen.**

In Lugos und Umgebung sind mehrere

**stockhohe und Parterre-Häuser**

zu verkaufen, so auch Ackergründe, Weingarten und Güter von 2 bis 1000 Katastraljoche.

Gute Zahlungsbedingungen.

Nähere Auskünfte erteilt

„Ingatlan vétel és eladás közvetítő iroda“  
Stefan Dragomir, R.-Lugos Kirchenbazar  
Nr. 6-7.„AZ EST“ kiadóhivatala  
tisztelttel értesíti Lugos tisztelt olvasó-  
közönségét, hogy**„AZ EST“**

árusítását

**INÁNDY ELEMÉR**

urnak (Lugos hídfő) adta át, aki lelkiismeretesen gondoskodni fog arról, hogy bárki kívánságára már az esti órákban vagy pedig a korra reggeli órákban

**„AZ EST“**sürgősen és pontosan kézbesítve legyen  
A közönség eddig kitüntető páriolását kéri ezentul is

„AZ EST“ kiadóhivatala.

**SÄCKE  
Plachen**

kauf- u. leihweise

**Havas Deszö Lugos,**

Bonnaz-Gasse 18

TELEFON 300.

**Rikkancsokat**

elsőrendü napilapok terjesztésére fix fizetéssel felvesz

a „Gutenberg“ papirkereskedése.

**Bombenerfolg**

Wiederverkäufer, Agenten, Hausierer, Marktfahrer erhalten die schönsten mit Seide gestickten

**HAUSSEGEN**allernueste Schlag-  
ger: Kaiserl. Familie u. 4 andere Muster in allen Sprachen mit Passepartout Größe 43/53. Lebensgroße, schön gestickte Kaiser Karl und Kaiserin Zita-Bilder. Alle Gattungen Heiligenbilder mit

Passepartout und einer Stickerei bei

**HUGO JELLINEK**

Stickerei Werkstätte

Vaterländische Hausindustrie Wien, VII. Lindengasse 55. Musterbilder per Nachnahme.

**Ein Lehrling**

mit der nötigen Schulbildung für das Buchdruckgewerbe wird gegen Bezahlung aufgenommen.

„Gutenberg“-Druckerei Lugos.

**Gutenberg**

Üzleti könyvgyár

Ügyvédi nyomtatványok

Irodai felszerelések

Iskolaszerek

Könyvkötészeti munkák

Képeslevelező-lapok

**Olcsó árak, pontos és előzékeny kiszolgálás**

nyomda, papirkeresk., könyvkötészet, vonalzóintézet

**Rom.-Lugos, Poporul-palota**